

Batterie-Starthilfe

Springt der Wagen nicht an, kann man ihn mit Hilfe eines Starthilfekabels und einem zweiten Fahrzeug wieder in Schwung bringen.

Es sei denn, es handelt sich um ein Hybridauto; einige Hersteller raten wegen der schwächer ausgelegten Verkabelung von einer Überbrückung ab.

Wichtig ist es, das Kabel richtig anzuschließen!

Diese Eselsbrücke kann helfen:

Das **ROTE Kreuz (+)** kommt zuerst
und erst danach
kommt der **Leichenwagen** in **SCHWARZ (-)**

- 1 Das **ROTE** Kabel zuerst an den Pluspol (+) der vollen Batterie des Spenderfahrzeugs anschließen und dann an den Pluspol (+) der leeren Batterie.
- 2 Danach das **SCHWARZE** Kabel am Minuspol (-) der vollen Batterie des Spenderfahrzeugs anschließen und danach das schwarze Kabel an einem unlackierten Metallteil des Motorblocks am Pannenfahrzeug



*Das schwarze Kabel **NICHT** mit dem Minuspol der leeren Batterie verbinden!*

- 3 **Starten des Motors:**
zuerst das Spenderfahrzeug starten
dann beim Empfängerfahrzeug (ggf. Kupplung treten und) Motor starten



Um Spannungspitzen zu vermeiden, beim Empfängerfahrzeug nach dem Starten des Motors Licht, Gebläse oder Heckscheibenheizung einschalten!

- 4 **Der "Rückbau"**
erfolgt in umgekehrter Reihenfolge!
Die Motoren beider Fahrzeuge laufen.
Zuerst das **SCHWARZE** Kabel am Strom spendenden Auto entfernen,
erst dann am Pannenfahrzeug.
Danach das **ROTE** Kabel in der selben Reihenfolge.

- 5 **WICHTIG:**
Motor des Pannenfahrzeugs **NICHT** abstellen,
nicht benötigte elektrische Verbraucher abschalten
und mindestens eine Stunde mit dem Wagen auf Landstraße und/oder auf der Autobahn fahren (Stadtverkehr nützt nichts),
damit die Batterie aufgeladen wird.



- 6 **Die Lichtmaschine und die Batterie prüfen lassen!**